

wurde der Reingewinn des J. 1913/14 M. 162 528 nach Überweis. von M. 8126 an den R.-F. mit M. 154 402 auf neue Rechnung vorgetragen. 1914/15—1918/19 war die Ges. vorwiegend mit Heereslieferungen beschäftigt; Gewinne einschliessl. Vortrag M. 255 884, 241 983, 284 109, 353 412, 215 486.

Kapital: M. 1 750 000 in 1750 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 000 000, übernommen von den Gründern zu pari. 1911 um M. 250 000 zu pari erhöht. Weitere Erhöh. beschloss die G.-V. v. 29./11. 1913 um M. 750 000, wovon zunächst M. 250 000 zu 105% begeben wurden. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 23./9. 1918 um M. 250 000 in 250 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./6. 1918, hiervon dienten 50 Aktien zur Anschaffung neuer Masch., restl. 200 neue Aktien wurden von dem Bankhause Gebr. Arnhold zu 120% übernommen, angeboten den bisherigen Aktionären 8:1 zu 125%. A.-K. somit jetzt M. 1 750 000.

Hypoth.-Anleihe: M. 300 000 in 4½% Teilschuldverschreib. à M. 1000 u. 500, rückzahlbar durch Auslos. oder Rückkauf zu 103%; aufgenommen 1911. Zs. 1./1. u. 1./7. Tilg. ab 1915. Noch in Umlauf 31/5. 1919: M. 93 000. Sicherheit: Hypoth. zur I. Stelle. Aufgelegt am 30./12. 1911 zu 100,50%. Zahlstellen wie bei Div.

Geschäftsjahr: 1./6.—31./5. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** Mind. 5% zum R.-F.; 4% Div., 7½% Tant. an A.-R. (ausserdem zus. M. 10 000 feste Vergüt.); vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte; Rest weitere Div.

Bilanz am 31. Mai 1919: Aktiva: Grundstücke u. Gebäude 305 000, Wohnh. 9400, Masch. 175 000, Gleisanlage 3300, Werkzeuge 1, Mobil. 1, Heizungsanlage 1, Beleucht.-do. 1, Patente 1, do. II 1, Modelle 1, Material u. Fertigfabrikate 656 797, Kassa 5655, Wechsel 23 590, Effekten 542 415, Kaut. 900, Debit. 1402 130. — Passiva: A.-K. 1 750 000, Oblig. 93 000, do. Zs.-Kto 2176, Hypoth. 160 000, R.-F. 91 534, Spez.-R.-F. 50 000, Delkr.-Kto 150 000, Talonsteuer-Res. 9500, Kredit. 513 275, unerhob. Div. 375, Rückstell. 88 848, Div. 157 000, Tant. an A.-R. u. Deleg.-Vergüt. 11 114, Vortrag 34 763. Sa. M. 3 124 195.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 250 338, Abschreib. 90 791, Reingewinn 215 485. — Kredit: Gewinnvortrag 38 346, Fabrikat.-Gewinn 518 268. Sa. M. 556 615.

Kurs: Zulassung der Aktien in Dresden erfolgte im April 1914, davon M. 400 000 am 25./4. 1914 zu 118% aufgelegt (Sperrstücke nur zu 117%). Kurs Ende 1914—1919: 107*, —, 109, —, 114*, 161%.

Dividenden 1910/11—1917/18: 8, 8, 8, 0, 8, 8, 9, 12½, 9%.

Direktion: Emil Bräuer, Jos. Horn. **Prokuristen:** Alfred Krieg.

Aufsichtsrat: Vors. Bankier Adolf Arnhold, Dresden; Stellv. Kaufm. Herm. Krause, Dipl.-Ing. Carl von Frenckell, Dresden; Geh. Komm.-Rat Jul. Tobias, Leipzig; Dir. Fritz Hesse, Radebeul; Bankier Ernst Wertheimer, Frankfurt a. M.; Gen.-Dir. Bruno Borchardt, Wahren; Kaufm. Karl Schmitt, Niedereisditz.

Zahlstellen: Naundorf: Ges.-Kasse; Dresden u. Berlin: Gebr. Arnhold; Frankfurt a. M. Ernst Wertheimer & Co.

Neckarsulmer Fahrzeugwerke Akt.-Ges. in Neckarsulm.

(Firma bis 14./1. 1913: Neckarsulmer Fahrradwerke A.-G.)

Gegründet: 1./4. 1884 unter der Firma „Neckarsulmer Strickmaschinenfabrik“. Firma geändert ab 24./9. 1897. Zweigniederlass. in Berlin.

Zweck: Herstellung von Masch., Apparaten u. Werkzeugen aller Art, insbes. von Fahrrädern, Motorrädern, Kraftwagen, Motorlastwagen u. deren Bestandteilen u. Zubehörstücken. Erweiter.-Bauten u. Neueinricht. erforderten 1906/07—1917/18: M. 174 132, 123 624, 37 532, 55 833, 209 456, 486 988, 455 307, 217 812, 319 480, 438 505, 272 318, ?. Nach weiteren Arealankäufen beträgt der Grundbesitz jetzt 80 000 qm. 1911/12 um 40% erhöhter Umsatz gegen 1910/11; auch 1912/13 u. 1913/14 stieg der Absatz. Während des Krieges erhebliche Aufträge für die Heeresverwaltung; 1917/18 Steigerung des Umsatzes um 50%. 1918/19 Umstellung des Betriebes zur Friedenswirtschaft. Für 1919/20 ist der Auftragbestand bedeutend.

Kapital: M. 4 800 000 in 4800 Aktien à M. 1000, davon 600 Vorz.-Aktien. Urspr. M. 140 000, erhöht 1897 um M. 860 000, lt. G.-V. v. 17./1. 1905 um M. 400 000, angeboten den Aktionären zu 150%, lt. G.-V. v. 29./1. 1907 um M. 400 000, angeboten den Aktionären zu 150%. Die G.-V. v. 29./1. 1912 beschloss nochmal. Erhöh. des A.-K. um M. 600 000 (auf M. 2 400 000) in 600 Vorz.-Aktien mit Div.-Ber. ab 1./4. 1912, angeboten den alten Aktionären zu 102,50% plus 7½% für Kosten. Diese Vorz.-Aktien sind mit einer Vorz.-Div. von 6% vom 1./4. 1912 bis 30./9. 1921 unter Nachzahl.-Verpflichtung u. im übrigen gleichen Rechten wie die alten Aktien ausgestattet. Lt. G.-V. v. 14./1. 1913 weiter erhöht um M. 1 200 000 in 1200 Aktien, angebot. den alten Aktien zu 110%. Nochmalige Erhöh. lt. G.-V. v. 27./3. 1918 um M. 1 200 000, begeben zu 200%, zunächst eingefordert 25% u. das Aufgeld, voll div.-ber. ab 1./10. 1917; restliche 75% am 5./3. 1920 eingez. Die ao. G.-V. v. 9./3. 1920 beschliesst weitere Kap.-Erhöh. um M. 5 200 000, davon M. 400 000 in 6% Vorz.-Akt. mit mehrfachem Stimmrecht.

Hypoth.-Anleihe: M. 1 000 000 in 4½% Teilschuldverschreib. à M. 1000 von 1906, aufgenommen zur Verminderung der schwebenden Schuld und zur Erhöhung der Betriebsmittel. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1911 zu 103%. Auslos. Ende Dez. auf 1./4. (zuerst 1911). Zahlst. wie für Div. Noch im Umlauf M. 759 000.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Spät. im März. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F. (ist erfüllt), event. Dotierung von Sonderrücklagen u. a.o. Abschreib., 6% Div. an Vorz.-Aktien, 4% Div. an St.-Aktien, vom verbleib. Betrag